

## Dear readers,



„I'm not done learning yet" says Frauke Hogue in the interview on page 378. This statement is absolutely typical for one of the most prominent and globally experienced metallographers of our time. For Practical Metallography, she also combines bilingualism in an almost prototypical way; born German-speaking and a graduate of the Lette School in Berlin, she became English-speaking through her international career. Today she lives in California. I am particularly pleased to welcome her as a member of the Editorial Board of Practical Metallography – welcome, dear Frauke! In this issue we deal with highly interesting special preparations by a group of authors from Vienna, Prague and Linz for the analysis of hydrogen permeability of modern complex and dual-phase steels by atomic force and Kelvin probe force microscopy. A contribution from Turkey analyses the microstructure during multilayer welding of duplex stainless structures. The failure analysis this time comes from India and investigates the consequence of high voltage defects at a synchrotron radiation source.

I hope you enjoy reading this issue

*Yours*

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich bin noch nicht fertig mit dem Lernen" sagt Frauke Hogue im Interview auf Seite 378. Diese Aussage ist absolut typisch für eine der prominentesten und weltweit erfahrensten Metallographinnen unserer Zeit. Für die Praktische Metallographie verbindet sie auch die Bilingualität geradezu prototypisch; deutschsprachig geboren und Absolventin der Letteschule in Berlin, durch ihre internationale Karriere wurde sie englischsprachig. Sie lebt heute in Kalifornien. Ich freue mich ganz besonders, sie nun auch als Mitglied des Editorial Boards der Praktischen Metallographie begrüßen zu dürfen – herzlich willkommen, liebe Frauke! In diesem Heft befassen wir uns inhaltlich unter anderem mit hochinteressanten Spezialpräparationen einer Autorengruppe aus Wien, Prag und Linz für die Analyse der Wasserstoffdurchlässigkeit moderner Komplex- und Dualphasenstähle durch Rasterkraft- und Kelvinsonden-Kraftmikroskopie. Ein Beitrag aus der Türkei analysiert das Gefüge beim Mehrlagenschweißen von rostfreien Duplexgefügen. Der Schadensfall kommt diesmal aus Indien und untersucht die Folge von Hochspannungsdefekten an einer Synchrotronstrahlungsquelle.

Viel Freude bei dieser Lektüre wünscht

*Ihr*